Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %:	4	6	6	6	6	0	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	31	32	33	34	35	—	—	—	—

Tag der letzten Hauptversammlung: 29. September 1948.

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert; „U“ = Bilanzposten unter RM 500.—

	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(In Tausend RM)			(RM)
Aktiva				
Anlagevermögen				
Bebaute Grundstücke				
Wohngebäude	86	30	29	28 000
Fabrikgebäude	470	348	330	313 000
Hauszinssteuerabgeltung	—	30	25	19 950
Unbebaute Grundstücke	14	—	—	—
Maschinen und maschinelle Anlagen	200	135	110	137 383
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	E	E	E	1
Beteiligungen	1 100	760	760	760 420
Umlaufvermögen				
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	260	368	368	392 149
Halbfertige Erzeugnisse	187	84	50	129 820
Fertige Erzeugnisse	687	355	503	584 170
Wertpapiere	31	173	173	173 400
Eigene Aktien (nom. RM 7 400.—)	1	2	2	1 795
Hypotheken	27	6	E	1
Geleistete Anzahlungen	—	7	15	5 905
Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistungen	717	526	840	786 725
Forderungen an Konzernunternehmen	270	4	4	2 847
Darlehen	35	—	—	—
Wechsel	16	—	—	—
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	12	81	297	759 357
Andere Bankguthaben	270	453	608	658 480
Steuergutscheine	144	—	—	—
Forderungen an das Reich	—	1 697	1 697	1 696 863
Sonstige Forderungen	66	438	531	804 636
Rechnungsabgrenzung	3	20	4	13 215
Verlust nach Vortrag	—	716	304	109 350
Bürgschaften	(57)	(57)	(57)	(57 200)
	RM 4 596	6 233	6 650	7 377 467
Passiva				
Grundkapital				
Stammaktien	3 000	3 000	3 000	3 000 000
Vorzugsaktien	22	22	22	22 200
Rücklagen				
Gesetzliche Rücklage	850	—	—	—
Rücklage f. Ersatzbeschaffg.	—	791	791	791 191
Wertberichtigungen des Finanzanlagevermögens (Beteiligungen)				
Umlaufvermögens	90	1 287	1 321	1 320 183
Außerordentliche Wertberichtigungs-Rücklagen	50	—	—	—
Rückstellungen				
Unterstützungskasse	95	300	300	300 000
D.-Stempel-Stiftung	150	—	—	—
Lehrlingsstiftung	10	—	—	—
Andere Rückstellungen	58	15	27	97 396
Verbindlichkeiten	(119)	(375)	(762)	(1 397 289)
Erhaltene Anzahlungen	—	111	251	181 793
Aus Warenlieferungen und Leistungen				
Sonstige Verbindlichkeiten	38	151	108	248 076
Nichterhobene Dividende	81	113	395	959 650
	—	—	8	7 770
Rechnungsabgrenzung	14	24	8	29 688
Gewinn nach Vortrag	138	—	—	—
Bürgschaften	(57)	(57)	(57)	(57 200)
	RM 4 596	6 233	6 650	7 377 467

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	1939	1945	1946	1947
Verlustvortrag	—	379	716	304 218
Löhne und Gehälter	1 565	551	784	1 085 318
Gesetzliche soziale Abgaben	97	36	58	77 322
Freiw. soziale Leistungen	94	141	104	149 573

Abschreibungen	71	43	38	55 408
Ausweispflichtige Steuern	291	69	169	252 426
Zuweisungen an Rücklagen	27	—	—	—
Gesetzliche Berufsbeiträge	8	U	4	10 473
Zuführung zu Wertberichtig.	—	1 556	14	—
Außerordentl. Aufwendungen	—	67	59	53 009
Gewinn nach Vortrag	138	—	—	—
	RM 2 291	2 842	1 946	1 987 747

Erträge

Gewinnvortrag	13	—	—	—
Ausweispfl. Rohüberschuß	2 214	502	1 518	1 692 794
Erträge aus Beteiligungen	37	—	—	—
Zinsen	10	7	U	101
Außerordentliche Erträge	17	1 617	124	185 502
Verlust nach Vortrag	—	716	304	109 350
	RM 2 291	2 842	1 946	1 987 747

Reingewinn-Verteilung

Dividende auf Vorzugsaktien	1	—	—	—
Dividende auf Stammaktien	120	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	17	—	—	—
	RM 138	—	—	—

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Eine Prüfung der Beteiligung an Ort und Stelle erfolgt nicht.

Frankfurt (Main), im Juli 1948.

Treuhand-Vereinigung Aktiengesellschaft
gez. Veltjens
Wirtschaftsprüfer.
gez. Dr. Hasse

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Im Berichtsjahr 1947 hat die begonnene Aufwärtsentwicklung angehalten, wenn auch eine volle Ausnützung der Produktionskapazität nicht erreicht werden konnte. Nach wie vor behinderten der Mangel an Fach- wie auch an Hilfskräften und die Schwierigkeiten in der Beschaffung des notwendigen Fertigungs- und insbesondere Hilfsmaterials die Erreichung der Produktionsziele. Infolge notwendiger Energie-Einsparungsmaßnahmen lag der Betrieb in der Zeit vom 3. Februar bis 15. März 1947 zum größten Teil still.

Trotzdem war es möglich, den Ende 1946 ausgewiesenen Verlust um 64% zu reduzieren. Die Aufwärtsentwicklung hat auch im ersten Halbjahr 1948 angehalten. Inwieweit mit dieser Tendenz auch nach der inzwischen erfolgten Geldreform zu rechnen ist, kann im Augenblick nicht übersehen werden, wenn sich auch der Umsatz in den ersten vier Wochen nach der Umstellung zufriedenstellend entwickelt hat.

Jahresabschluß:

Die Gesellschaft hat in 1947 sämtliche nur irgendwie gefährdeten Vermögenswerte wertberichtigt, so daß die heutige Bilanz in allen Punkten als bereinigt angesehen werden kann.

Das **Anlagevermögen** hat sich nur unwesentlich erhöht.

Die **Beteiligungen** stehen mit RM 760 420.— unverändert zu Buch.

Das **Umlaufvermögen** weist einen Zugang von rund RM 900 000.— auf.

Die **Verbindlichkeiten** sind um rund RM 635 000.— gestiegen.

Die **Forderungen an das Reich** sind gegenüber 1946 unverändert mit RM 1 696 863,05 ausgewiesen. Ihnen stehen **Rücklagen für Ersatzbeschaffung** in Höhe von RM 791 191,45 und **Wertberichtigungen des Umlaufvermögens** in Höhe von RM 1 320 183,41 gegenüber.

Der Belegschaft sowie den Unterstützungsempfängern hat die Gesellschaft auch in 1947 wieder eine **besondere Zuwendung zu Weihnachten** (RM 30 483,30) zukommen lassen.

Der **Verlustvortrag aus 1946** (RM 304 217,64) konnte durch den Gewinn des Jahres 1947 (RM 194 867,71) auf RM 109 349,93 herabgemindert werden. Dieser Betrag wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Kapazität des Unternehmens — gemessen an 1939 — beträgt 100%, sie ist z. Z. mit 93 1/2% ausgenutzt.